



72 Stunden mit Pfadfindern und JublaMinis

Maurmer Kinder und Jugendliche machten bei gemeinnütziger Aktion mit



Von Donnerstag- bis Sonntagabend arbeiteten Maurmer Jugendliche der Pfadi Muur und Kinder der JublaMinis für einen guten Zweck. Ein Spielplatz wurde renoviert, ein ganzes Puppentheater gebaut und noch einiges mehr auf die Beine gestellt.

Kirsten Moldenhauer

Zweiundsiebzig Stunden arbeiteten 25 Jungen und Mädchen der Pfadi Muur und 14 Kinder der JublaMinis im Dienst der Allgemeinheit. Ziel der Aktion war, innerhalb von 72 Stunden eigene Projekte gemeinnützig umzusetzen. So sollen die Kinder und Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit erwerben und dabei ohne Geld agieren.

Organisatorin SAJV

Organisiert wurde die «Aktion 72 Stunden» von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und ihrer Mitgliederorganisationen. Im Kanton Zürich koordinierten die Organisationen okaj Zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung, Blauring und Jungwacht sowie Cevi die Aktion. Die Zusammenarbeit klappte laut Pfadi-Organisator «Abakus», alias Beni Bosshard, hervorragend: «Bei Fragen und Problemen gab es immer einen Ansprechpartner. Verträge mit den Auftraggebern – wie etwa dem Zollingerheim – wurden geliefert,

Echte Knochenarbeit: Ein Teil der Pfadis schichtete im Auftrag von Förster Kunz zwei grosse Haufen mit Kleinholz im Wald oberhalb Maurs auf. (Foto: kim)

ebenso wie Plakate, Einheits-T-shirts und eine eigens verfasste CD.» 95 Projekte von schweizweit 700 wurden im hiesigen Kanton von über 2000 Kindern und Jugendlichen realisiert. Insgesamt gab es über 15 000 Teilnehmer von 6 bis 30 Jahren.

Ein rauchender Startschuss

Der Startschuss zur Aktion fiel am Donnerstag, 15. September. In Maur hielt Gemeinderat Severin Krebs die Eröffnungsansprache und verteilte anschliessend, zusammen mit Stufenleiter «Abakus» (18), die petrolfarbenen 72-Stunden-T-shirts an alle Teilnehmer bei der Pfadi Muur. Ein kleines Feuerwerk gab lautstark den Startschuss. Noch am selben Abend errichteten die Pfadis, von denen nur die Älteren (5. Klasse bis 3. Sek.) an der Aktion teilnahmen, ihr aus fünf grossen Zelten bestehendes Zeltlager auf der Wiese des Bauern Trachsler an der Schifflande Maur.

Harte Waldarbeiten

Am Freitag starteten die Arbeiten. Zum Grossteil waren die Schülerinnen und Schüler mittels eines offiziellen Antrags seitens der Veranstalter vom Unterricht freigestellt worden. In Aesch und Ebmatingen reinigten die Jugendlichen, nach Absprache mit Förster Kunz, zwei Bachtobel von Unrat. Im Wald oberhalb Maurs

wurde in harter Knochenarbeit aufgeräumt, indem Kleinholz zu zwei grossen Haufen aufgeschichtet wurde. Ebenso anstrengend war die Wiederherrichtung des Spielplatzes beim Zollingerheim. Die Holzspielgeräte wurden geschliffen und neu lasiert und der Eselstall gereinigt. Als Dank durften die Aktionsteilnehmer zweimal im Zollingerheim zu Mittag essen. Für das Pfadiheim wurde mit von Schreibern zur Verfügung gestellten Brettern eine Kiste für Schachfiguren gebaut und das Aussenschachfeld hergerichtet.

Leichtere Aktivitäten

Leichtere Aktivitäten waren sicherlich die Einsätze beim Greifenseelauf und ein Konzert im Zollingerheim. Abteilungsleiterin «Knorrli», alias Christina Oechslin, trug mit Pfadfinderinnen einige Lieder vor. Beim Greifenseelauf gab es Schwämme und Trinkbecher zu verteilen und Zuschauer von der Streckenüberquerung abzuhalten.

Puppentheateraufführung

Die JublaMinis bauten ein ganzes Handpuppentheater samt Kulisse. Sämtliche Utensilien mussten selbst besorgt werden. Durch die Eintritte für die auch noch einstudierte Theateraufführung und die Versteigerung der Puppen kamen im Jugendhaus Maur, wo das Ganze stattfand, 1000 Franken zusammen. Rund 70 Zuschauer, darunter Betagte und Behinderte (diese einzuladen und auch zum Jugendhaus zu befördern war ebenfalls Teil der Aufgabenstellung), besuchten die Aufführung. Das Geld wollen die JublaMinis krebskranken Kindern spenden.

Spannende Feuerwehrrübung – Seite 4



Mit dem Hubretter kann man auch Tiere aus Bäumen retten.

Haushalt bietet Einsparpotenzial

Wer aus finanziellen und umwelttechnischen Gründen Energie sparen möchte, sollte auch wissen, wo die grössten Einsparpotenziale im eigenen Haushalt liegen. Ganz oben rangiert mit 24 Prozent des gesamten Energieverbrauchs die Heizung, ihr folgen Kühlschrank und Gefriergerät mit jeweils 22 Prozent. Die Warmwasserbereitung in Bad und Küche schlägt mit 14 Prozent zu Buche. Der Elektroherd benötigt durchschnittlich acht Prozent, gleiches gilt für TV-Gerät, CD-Spieler und Heimcomputer. Waschmaschine und Wäschetrockner bringen es jeweils auf sieben Prozent, derweil die Beleuchtung durchschnittlich fünf und der Geschirrspüler zwei Prozent der in einem Haushalt benötigten Energie verschlingen.

Heizkörper nicht zudecken

Nur wenn die Heizkörper nicht hinter Sesseln oder Vorhängen verschwinden, ist eine ausreichende Zirkulation der erwärmten Luft möglich. Wenn sich die warme Luft besser verteilen kann, genügt auch eine energiesparendere Thermostateinstellung für ein angenehmes Raumklima.

Naturkälte für den Kühlschrank

An frostigen Wintertagen kann man mit einer simplen Idee Strom sparen. Einfach zwei alte Tetrapaks mit Wasser füllen, auf dem Balkon hart gefrieren lassen und dann in das oberste Kühlschrankfach stellen (aufrecht bitte!). Beim Auftauen des Eises wird aus dem Kühlschrank Wärme aufgenommen und so wertvoller Strom (über 50 Prozent – mit dem Strommessgerät gemessen) gespart. In der Zwischenzeit gefrieren schon wieder die nächsten zwei Tetrapaks.

Monitor ausschalten

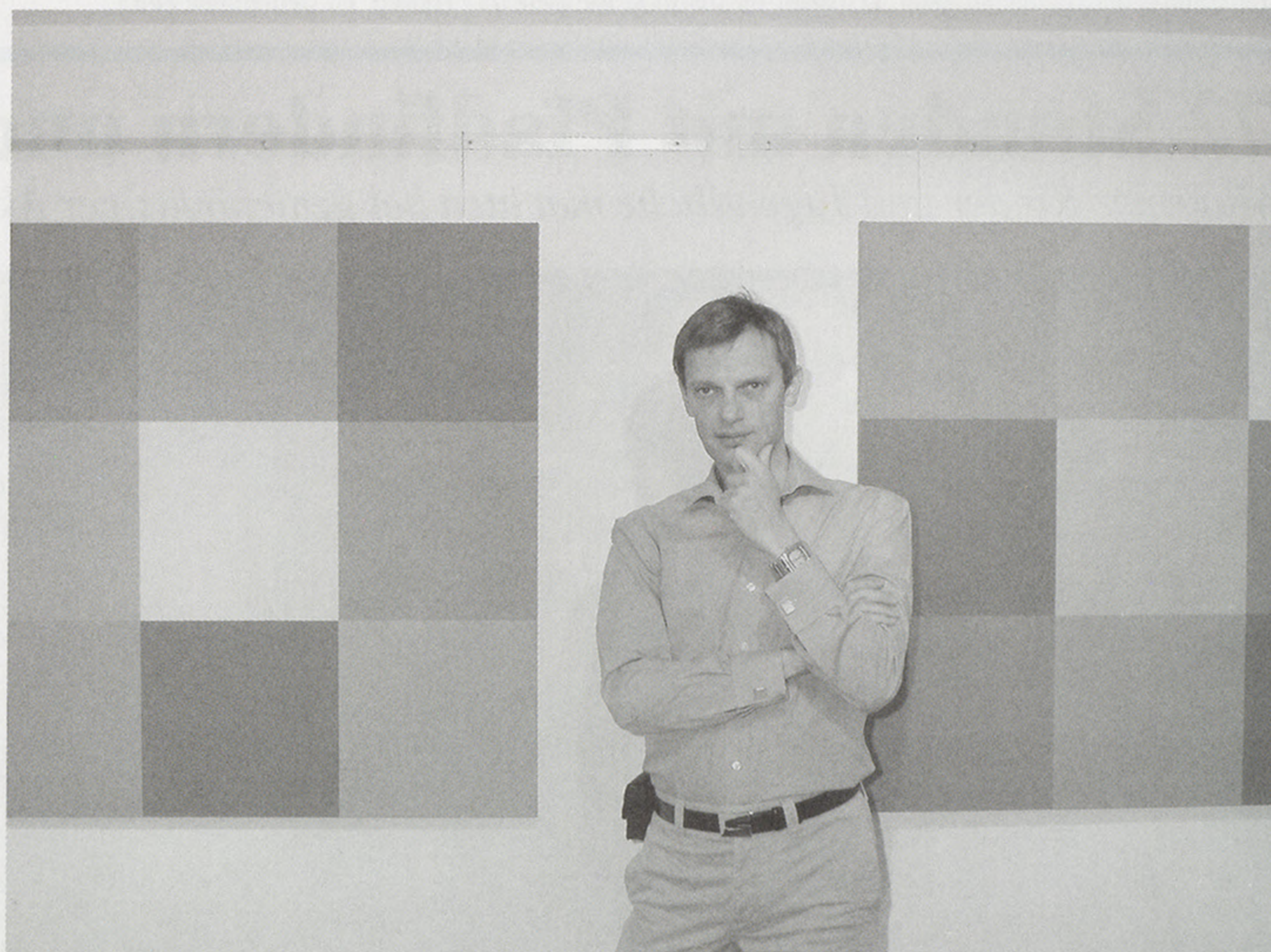
PC-Monitore verbrauchen jede Menge Strom. Deshalb kann man seinen Strombedarf erheblich senken, wenn man den Monitor abschaltet. Die originellen Bildschirmschoner fressen bei voller Leistung viel zu viel Energie.

Wäsche nachts billiger waschen

Bei uns ist der Strom auf Grund der geringeren Auslastung nachts und am Wochenende erheblich billiger. Geld lässt sich hierbei sparen, indem man energieintensive Geräte wie eine Waschmaschine nachts betreibt. Viele neuere Geräte haben bereits eine Schaltuhr, durch die der Waschbetrieb automatisch startet. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass der Lärmpegel der Geräte nicht so hoch ist, dass die Nachbarn um ihren Schlaf gebracht werden.

Autodidakt in Sachen Farbe und Präzision

Markus Lanfranconi zeigt seine konstruktive Kunst



kim. Quadrate und plakative Farben prägen die Ölbilder von Markus Lanfranconi, zu sehen in der Werk Galerie Maur. Klare Linien und Farben bilden die unerlässliche Grundlage für konstruktive, konkrete Kunst.

Orange, Pink und Rot sind zurzeit die dominierenden Farben in der Werk Galerie in Maur. Markus Lanfranconi präsentiert unter dem Titel «konstruktiv und konkret» erstmalig seine farbintensiven, konstruktiven Werke. Grosse und kleine, akkurate Quadrate, angeordnet auf 60 x 60 oder 100 x 100 cm grossen Leinwänden, in verschiedenen Farbkombinationen beherrschen die Ausstellung. Lanfranconi malt auch anderes, allerdings immer konstruktiv-konkret. «Ich wollte eine Linie verfolgen, die Räume nicht überfrachten», erklärt der Künstler sein Konzept, was wunderbar gelungen ist. Diese Art der Gradlinigkeit passt zur Kunst des Ingenieurs, der von klein auf durch die Kreativität seines Vaters – eines Architekten – geprägt wurde und von sich aus einen Hang zum Akkuraten, Geradlinigen hat.

Durch Mondrian zur Malerei

Mit der Malerei angefangen hat der Unterengstringer 1988. Inspiriert von Piet Mondrians Arbeit und mangels entsprechenden Geldes für dessen Werke kauft sich der damals noch als Mechaniker tätige Lanfranconi Malutensilien und beginnt mit dem Malen. Jahrelang malt er in Schwarz, Weiss, Grau, Rot und Kobaltblau – à la Mondrian – und füllt so lang-

Konstruktiv und konkret ist die Kunst von Markus Lanfranconi und das ist auch der Titel der Ausstellung. (Foto: kim)

sam alle leeren Wände seiner Wohnung. Sieben Jahre hält die Freude an der Malerei an. Autodidaktisch eignet er sich seine Kenntnisse an, besucht nie eine Malkschule oder einen Malkurs. 1995 hört Markus Lanfranconi auf zu malen, hat keine Ideen mehr.

Dekorative Kunst, ohne tieferen Sinn

Erst vor etwa vier Jahren beginnt er wieder mit der Malerei, dieses Mal inspiriert von den konstruktiven, konkreten Werken Richard Paul Lohses. Markus Lanfranconi beginnt mit Wellenmustern, malt mit erdigen und sanften Farben. Nach zirka zwei Jahren findet er seinen eigenen Stil, arbeitet nicht nach den strengen, mathematischen Grundsätzen Lohses und benutzt kräftige Farbmischungen, die an die wilden Farben der siebziger Jahre erinnern.

Die neuesten Werke kombinieren trendige Farben wie Blau, Braun und Lila. Seine Kunst fasst er als dekoratives Element auf: «Ich habe einfach Freude an der Farbe und der Präzision, hinter den Bildern steht kein tieferer Sinn.» Der Künstler fertigt auch Auftragswerke.

Die Bilder sind in der Werk Galerie Maur noch bis zum 2. Oktober ausgestellt:

Donnerstag	18 bis 20 Uhr
Freitag	18 bis 20 Uhr
Samstag	14 bis 17 Uhr
Sonntag	11 bis 15 Uhr

Das Literaturcafé kam sehr gut an

Abschluss des Jubiläums «40 Jahre Bibliotheken Maur»

sl. Das Jubiläumsjahr «40 Jahre Gemeinde- und Schulbibliothek Maur» wurde im Zollingerheim abwechslungsreich abgeschlossen. Besonders viel Spass machte das Literaturcafé, wo Schulkinder Geschichten vorlasen.

Da es in der Gemeinde Maur gleich drei Bibliotheken gibt, feierte man das 40-Jahr-Jubiläum in drei Etappen. Eröffnet wurde die Feier in Maur mit einem Tag der offenen Tür im März und mit der Bilderbuchgeschichte «Illi der Landstreicher» in der Mühle Maur. Im Mai feierte dann die Gemeinde- und Schulbibliothek Ebmatingen mit Wettbewerb, Funkybar und gespielten und gesungenen Vorführungen. Weitere Highlights waren in den letzten Monaten ein Schreibwettbewerb und eine Jubiläumslesung. Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen bildete am letzten Samstag der Jubiläumstag der Bibliothek Aesch-Forch.

Es begann vor 40 Jahren

Ganz klein habe die Geschichte der Bibliotheken in Maur angefangen, erzählte Suzanne Lüthi, die Präsidentin der Bibliothekskommission Maur, in einer kleinen Ansprache. Mit ein paar Hundert Büchern im alten Gemeindehaus in Maur habe sie begonnen. Heute böten die drei Bibliotheken in der weit verzweigten Gemeinde rund 16 000 Medien an. Das Angebot werde rege genutzt und sei nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur (bestehend aus den drei Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Aesch-Forch) ist direkt der Schulgemeinde unterstellt. Sie wird aber je zur Hälfte von der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde finanziert. Suzanne Lüthi dankte auch allen Beteiligten, allen voran den Bibliothekarinnen, für ihre Ideen und ihren Einsatz und den Behörden für ihre Unterstützung.

Blumen und Glückwünsche

Blumen und Glückwünsche durften die Bibliothekarinnen von Aesch-Forch, Barbara Benke und Bettina Burkhard, auch von Sabina Lilljeqvist von der kantonalen Bibliothekskommission sowie von Ingrid Notter von der Bezirksbibliothekskommission entgegennehmen. Weitere Gäste am Apéro und beim Literaturcafé waren Gemeinderat Beat Kammermann sowie Schulpflegemitglied und Bibliothekskommissionsmitglied Markus Neidhard.

Geistige Nahrung bestellen

Beim anschliessenden Literaturcafé im oberen Stock – also im Restaurant des Alters- und Pflegeheim – konnten die Gäste



Ingrid Notter, Bettina Burkhard, Barbara Benke, Suzanne Lüthi und Cornelia Weber (v.l.n.r.) am Jubiläumstag in Aesch-Forch.

an den Bistrotischen von der Menükarte nicht kulinarische, sondern geistige Nahrung bestellen. Die Literaturspeisekarte bot Geschichten wie «Harry Potter und der Feuerkelch» oder «Millie in Paris». Kinder von der 3. bis 6. Klasse meisterten die Aufgabe mit Bravour. Sie hatten sich freiwillig gemeldet und geübt. Das Serviceteam, Nicola Steinmann und Bianca Stenz, sammelte an den Tischen die Bestellungen ein. Zehn Schüler und Schülerinnen lasen dann an den Tischen die bestellten Geschichten vor. Bald war erkennbar, dass die Geschichte «Mein Name ist Eugen» sehr interessierte – kein Wunder, es läuft ja gerade der Film in den Kinos. Barbara Benke hatte die Primarschule Aesch angefragt. Von der 3. Klasse meldeten sich sofort viele Kinder für das Literaturcafé. Von der 4. Klasse nur eines. Von der 6. Klasse wieder mehrere. «Ich habe mich sofort gemeldet», sagte Oliver Fankhauser. Er spielt begeistert Theater und liest

gerne und mag auch Publikum. Anderen fiel der Entscheid schwerer, aber alle meisterten die Aufgabe sehr gut – das war nicht leicht in dem Stimmengewirr.

Puppentheater und Buchbinden

Nach den Geschichten à la carte konnten Erwachsene und Kinder unter kundiger Leitung der Ebmatinger Bibliothekarin Cornelia Weber Bücher einbinden. Der Wettbewerb und das Grossdruckrätsel stiessen auch auf Interesse. Das Puppentheater Marottino lockte mit «Der Froschkönig» naturgemäss ein jüngeres Publikum an. Diese Aufführung fand im Singaal Aesch statt. Mitgeholfen am Jubiläumstag hat fast die ganze Familie Benke – Sohn Stefan, der auch die Homepage der Bibliothek Maur betreut sowie Tochter Felizia.



Auch Markus Neidhard und Beat Kammermann (v.l.n.r.) lauschen aufmerksam der Geschichte, die Fabian Hess vorliest.

(Fotos: sl)

Ein Büsi vom Baum herunterholen ist gratis

Die Feuerwehr Maur demonstrierte der Bevölkerung verschiedene Einsatzszenarien

An der Übung der Feuerwehr Maur zeigten verschiedene Abteilungen was bei einem Töff- oder Autounfall zu tun ist. Ebenso erlebten die Besucher Retungen aus einem brennenden Haus oder wie ein Büsi von einem hohen Baum geholt wird, was meist unnötig ist, weil Katzen den Baum verlassen, wenn die Feuerwehrleute kommen.

Sylvia Lustenberger

Zahlreiche Gäste, unter ihnen vom Gemeinderat Elisabeth Brüngger, Roland Humm, Beat Kammermann und Severin Krebs, wollten am letzten Freitagabend beobachten, wie die Feuerwehr Maur arbeitet. Unterstützt wurden die Maurmer dabei durch ein Rettungsteam mit Krankenwagen des Spitals Uster. Vor dem offerierten Gulasch mit Wienerli galt es für die Zuschauer, eher schwer verdauliche Schadenfälle zu begutachten. Ein Kleinkind weinte und hatte Angst – die grösseren Kinder wussten genau, das ist nur eine Übung. Fernseherfahren, schockierten sie solche Bilder nicht. «Ist doch nur Ketchup, kein Blut», erklärte ein Achtjähriger abgeklärt beim Dorfbach, angesichts der echt aussehenden Verletzungen bei den Figuranten (Verletzte spielende Statisten). Die Strasse Maur-Fällanden wurde gesperrt, nur der Bus durfte durchfahren. Mit geweiteten Augen schauten Passagiere aus den Fenstern – sie wussten nicht, dass es nur eine Übung war.

Unfall an der Kreuzung in Maur

Schon die ersten Situationen an der Demo: ein Töffunfall an der Kreuzung bei der Post in Maur mit zwei Schwerverletzten, dazu ein Auto im Dorfbach mit verletzten Personen darin, wären im Ernstfall nicht nur schweisstreibend wie an der Übung, sondern wohl auch psychisch belastend. Aber helfen können ist auch bereichernd und jemand muss es tun. Dass man dabei viel lernen kann und auch die Kameradschaft spielt, ist das Zuckerchen. Alle Mitglieder der Maurmer Feuerwehr setzten sich an der Übung voll ein. Vom Kommandanten, Hanspeter Gerth, der den Gästen alles erklärte und sie von einer Übung zur anderen führte, bis zum Verkehrsdienst, den man meist nicht so nah sieht.

Retten, halten, beheben

Retten, halten und beheben, heisst das Leitmotiv der Feuerwehr. Deshalb ist die Sanität meistens vor der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall da. So war es auch am Freitagabend. Blitzschnell war bei der Scheune neben dem Dorfbach das sich

automatisch aufblasende Verwundetenzelt betriebsbereit. Inzwischen kümmerten sich Sanitäter und Sanitäterinnen um die Verletzten. Einer hatte böse Schürfwunden am Arm, gespickt mit kleinen Kieselsteinen. Diese Blessur wurde umgehend versorgt, dann hob man ihn auf die Tragbare und brachte ihn zu den anderen Verwundeten ins Sanitätszelt.

Rettung aus dem engen Bachbett

Schon war auch das TLF da (Tanklöschfahrzeug). Dieses bringt alles mit, was für den Ersteinsatz wichtig ist. Ein weisser Personenwagen lag quer im Bett des Maurmer Dorfbaches. Schnell wurden die Verletzten über Leitern erreicht und betreut. Dann mussten sie mittels Schneidewerkzeug aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Die Bergung über Holzleitern war dann wieder Schwerarbeit für die Feuerwehrleute. Eine andere Abteilung der Feuerwehr errichtete eine Ölsperre, der Verkehrsdienst schaute, dass die Strasse für die Hilfskräfte frei blieb.



Hausbrand beim Kommandanten

Einen Hausbrand hatte die Feuerwehr gleich im Haus ihres Kommandanten inszeniert. Ein junges Mädchen musste aus dem obersten Stock über die Leiter gerettet werden. Ein grosser Teil des Publikums verfolgte auch diese Übung aufmerksam, obwohl es wie schon beim Unfall an der Kreuzung Bindfäden regnete. Einige fanden danach vorzeitig den Weg in die Festwirtschaft im Depot der Feuerwehr. Die Unentwegten schauten auch noch unterhalb der Burg Maur zu, wie mit dem Hubretter (der Korb kann bis in 32 Meter

Bild oben:

Schwierig war die Bergung der «Verletzten» aus dem Auto im Dorfbach.

Bild unten:

Die «verletzten» Töfffahrer wurden sofort von der Sanität betreut. (Fotos: sl)

Höhe gefahren werden) ein Büsi von einem hohen Baum gerettet wurde. Es war nur ein Plüschbüsi. Tiere in Notlagen zu retten gehöre zu den Aufgaben der Feuerwehr und das sei gratis, erklärte der Kommandant, Hanspeter Gerth. Dann wurde noch die nagelneue Motorspritze demonstriert.

Denkwürdiges Jahr für die Schulgemeinde Maur

Die Jahresschlussfeier der Schule Maur fand wiederum in der Vogtei in Herrliberg statt

Am 8. Juli trafen sich über 100 Lehrerinnen und Lehrer, die Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung, das Abwärtspersonal und die Schulbusfahrer und -fahrerinnen zum traditionellen Jahresschlussessen in der Vogtei Herrliberg. Vielen Jubilarinnen und Jubilaren konnte gratuliert werden.

Ist das besondere Ambiente der altherwürdigen Zehntenscheune oder die feine Küche, in welcher Alfred Bannwart mit seiner Brigade am Werk ist, der Grund, dass sich die Maurmer Schule für einen Abend nach Herrliberg verschoben hat? Wohl beides, denn ein gediegener Rahmen gibt der Schlussfeier erst das festliche Gepräge. Bei einem reichhaltigen Buffet benützte die Lehrerschaft die Gelegenheit, sich über die Grenzen der Schulhäuser hinweg, in angeregten Gesprächen über die Gegenwart und Zukunft unserer Schule auszutauschen. In ihren Grussworten verdankte Maja Leuzinger den hervorragenden, täglichen Einsatz aller Beteiligten. «Ab dem 22. August haben wir eine geleitete Schule Maur!», war ihre Kernbotschaft an die Lehrerschaft. Sie ist überzeugt, dass das neue Schuljahr in die Maurmer Geschichte eingehen wird. Sie wies auch auf die grossen Veränderungen hin, welche unter anderem für die Schulpflege bedeuten: weg von der Front, dafür mehr Engagement für wichtige Themen wie Schulqualität oder Schulentwicklung. Mit einem kurzen Ausblick auf die nächste Legislaturperiode schloss die Präsidentin ihre Ansprache.

Rückblick und Abschied

Als Präsidentin der Bezirksschulpflege verabschiedete sich Mirjam Kuhn nach vier Jahren Behördentätigkeit in der Schulgemeinde Maur. In ihrer Ansprache verwies sie auf die gemäss BiD noch zweijährige Gnadenfrist für die Bezirksschulpflege, bis zu deren Ablösung durch eine professionelle Schulaufsicht. In launigen Worten erwähnte Mirjam Kuhn in ihrem spannenden Rückblick auf die Zürcher Volksschule, die Tatsache, dass die Laienaufsicht immer wieder in Frage gestellt, deren Abschaffung aber nie ernsthaft zur Debatte stand.

Ein Streifzug durch das Leben

Durch das Engagement als Bühnenkünstlerin ist Vera Bauer, anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Gemeinde- und Schulbibliothek, mit einer musikalischen Lesung zum Leben und Werk von Hermann Hesse auch in Maur bekannt geworden. Mit grosser Spannung erwartete deshalb die Gästeschar den Auftritt der

Schauspielerin und Cellistin. Da sass sie nun, die zierliche, blonde Frau, zusammen mit ihrem Cello, vor schwarzem Hintergrund am Bühnenrand. Mit ihrer faszinierenden Stimme, im Zusammengehen mit einem variantenreichen Cellospiel, hatte die Künstlerin die gebannte Zuhörerschaft bald im Griff. Mit einer überzeugenden Bühnenpräsenz zeichnete Vera Bauer rezitierend und singend und sich selbst auf dem Cello begleitend das menschliche Le-



ben «Von der Wiege bis zur Bahre» in humorvoll-witzigen aber auch in besinnlichen Dichterworten nach. Zum Repertoire der Künstlerin gehören die bekannten Meister der spitzen Feder wie Ringelnatz, Busch, Brecht und Tucholsky, aber auch die zum Herzen sprechende Mascha Kaleko oder der wortgewaltige Abraham a Santa Clara, der mit seinem deftigen «Das Joch des Ehestandes» der Liebe und ihren Wirrungen im Leben einen prominenten Platz einräumt.

Viele Ehrungen

Am Jahresschlussessen verdankten Fritz Hürzeler, Vorstand Personelles, zusammen mit der Schulpräsidentin Maja Leuzinger für die langjährige Tätigkeit im Dienste unserer Volksschule, insgesamt elf Lehrpersonen und drei Hauswartehepaare. Für 30 Jahre und gleichzeitige Pensionierung Doris Müdespacher, ebenfalls für 30 Jahre Ursula Hermann. Für 25 Jahre Einsatz im Schuldienst durften Barbara Fluri, Helene Keller, Ruth Steiner und Erich Keiser, sowie das Hauswartehepaar Hannelore und Albert Rieser die Gratulationen entgegennehmen.

Therese Berchtold, Regula Gassner, Friedel Müller und das Hauswartehepaar Paul und Theres Ziltener stehen seit 15 Jahren, Martin Bürgi und das Hauswartehepaar Anton und Antoinette Waldis seit 10 Jahren im Dienste unserer Schule.

Gelungener Start

Auch die schönsten Ferienerinnerungen beginnen zu verblassen. In den neu gebil-

Rezitierend, singend und sich selbst auf dem Cello begleitend zeichnete Vera Bauer das menschliche Leben in humorvoll-witzigen aber auch besinnlichen Dichterworten nach.

(Foto: zvg)

deten Klassen haben sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen gegenseitig kennen gelernt, auch die farbenfrohen Tornister der Schulanfänger weisen die ersten Gebrauchsspuren auf – kurz, der Schulalltag hat wieder Einzug gehalten. In den Schuleinheiten machen die neu gewählten Schulleiter und Schulleiterin ihre ersten Führungserfahrungen in der Teamarbeit. Sie treffen sich in wöchentlichen Schulleitungskonferenzen mit dem Gesamtschulleiter Roberto Gardin. Detailfragen zu Kompetenzen und Zuständigkeiten im operativen Bereich, zur schulinternen Kommunikation können dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten stets geklärt werden. Als Abschluss des erfolgreichen Aufbruchs in das neue Schuljahr darf die gelungene Einweihungsfeier, anlässlich der Renovation des Kindergartens Rainstrasse gelten.

Für die Schulpflege Maur, Arthur Pünter

Horrorliste Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will. Mit professionellem Gewusstsein helfen wir weiter. Sofort. Verständlich. Unkompliziert.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA
wir nehmen es persönlich

Zu vermieten in 8132 Hinteregg (Egg), nahe FB-Haltestelle, **grosszügige**

4 1/2-Zimmer-Wohnung, 112 m²

in 6-Familien-Haus, 1. Stock. Moderne, helle Räume. Bad/WC, Dusche/WC, eigene WM/TU.

Cheminée. Grosser Balkon. Separater Hobbyraum und Keller. Inklusive Parkplatz in Tiefgarage und eigenem Aussenparkplatz. Mietzins Fr. 2480.-, exkl. NK.

Telefon 044 980 17 66, ab 17 Uhr, oder unter o.nydegger@ggaweb.ch

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Fotos by Wella

Pr Knirps

Kinderkleiderbörse im Lotharhaus Binz

Annahme: Freitag, 30.9.2005 / 17.30-19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 1.10.2005 / 09.00-12.00 Uhr



Kommen sie vorbei! Ein Besuch lohnt sich immer.

Anmeldeformulare bei den Poststellen Binz und Ebmingen, bei Volg Maur und Migros Ebmingen oder per E-Mail: kalt@ggaweb.ch.
Kontakt: Irène Kalt Tel. 044 980 68 86 oder Maya Scheiber Tel. 044 980 68 10.

Landhuus

Ebmingen

Kulinarisches rund um den Herbst – ob Hirsch oder Reh

das Aktuellste erfahren Sie unter
www.landhuus-ebmingen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Jürg und Irmy Laichinger
Zürichstrasse 105 · 8123 Ebmingen

Telefon 044 980 03 33
restaurant@landhuus-ebmingen.ch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Kosmetikerin

Visagistin

Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Tel. +41 44 984 20 94
+41 78 646 34 52

- Gesichtsbehandlung zum Wohlfühlen
- Haarentfernung – Rückenmassage – Hot-Stone-Massage
- Schminkkurse

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohlfühlen ist das Ziel meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

Klassenlager im Kanton Appenzell Innerrhoden

Kinder der Klasse 5b aus dem Schulhaus Leacher in Ebmatingen berichten

Vom 29. August bis 3. September fand das Lager der Klasse von Sandra Peter und Andrés Rando in Schwende im Kanton Appenzell Innerrhoden mit seinem einmaligen Alpsteingebiet statt.

Die zehn Knaben und vierzehn Mädchen schrieben im Lager fleissig Berichte. Viel Spass bei der Lektüre der kleinen Auswahl aus diesen Kinderberichten:

1. Tag, Montag

Am Morgen brachten uns unsere Eltern zum Bahnhof Meilen. Alle freuten sich, als wir nach zwei Stunden ankamen und das zusammen ca. 250 kg wiegende Rucksackgepäck abstellen konnten. Es war auch sehr toll, dass wir so sonniges Wetter hatten und es war auch sehr schön bei dem Wetter den Alpstein zu sehen. *Reto*

Wir schauten uns in zwei Gruppen die Zimmer an, holten danach das Gepäck und machten es uns gemütlich. Nach dem Mittagessen marschierten wir zu einem Bauernhof. *Joey*

Der Bauer hatte viel zu berichten: Er macht bei Natura-Plan (Biofleisch) mit. Der Unterschied hänge mit der Tierhaltung zusammen, erklärte er weiter. In einem Biofleisch-Bauernhof bleibe z. B. das Kalb auch nach der Geburt weiter bei seiner Mutter. In einem herkömmlichen Betrieb werde das Kalb sehr schnell nach der Geburt von der Mutter weggenommen. *Julia*

Wir sahen auch Schweine. Es stank ein bisschen. Alle Mädchen wollten nachher duschen. Anschliessend schrieben wir unseren Tagesbericht. *Jessica*

2. Tag, Dienstag

Heute sind Sachen verschwunden und wieder aufgetaucht. Es begann so: Kurz vor dem Morgenessen gingen Natasha und Michèle zu Herrn Rando, um zu sagen, dass ihr ein Getränk und Süssigkeiten gestohlen worden seien. Ladina fand die Süssigkeiten etwas später wieder. Das gesuchte Getränk tauchte während der Wanderung im Rucksack von Natasha auf. Da es sich um einen Energydrink handelte und sowieso nicht für Kinder bestimmt war, wurde er eingezogen. *Michèle K.*

Wir wanderten zur Ahornkapelle. Bei der Kapelle rasteten wir zwei Stunden. In dieser Kapelle gab es viele Blumen. Die Maria stand auf einer Säule. Neben dieser Säule brannten viele kleine Kerzen. Ein paar Knaben und Mädchen kauften ohne Erlaubnis im Gasthof Ahorn eine Glace! Das gab ein Donnerwetter von unseren Lehrern. Zur Belohnung erhielten alle anderen eine Glace spendiert. *Salome*

Auf dem Rückweg verknackte sich Max den Knöchel des linken Fusses. Ein vorbeifahrender Schulbus nahm ihn und alle die am Schluss gelaufen waren mit. Jetzt ging es ihm schon besser. *Yannick*

Die meisten Kinder hatten keine Probleme mit dem Laufen. Aber ich hatte sehr viel mehr Mühe damit. Es war unfair, dass eine kleine Gruppe mit einem Auto mit-



fahren durfte und die anderen nicht. Doch ich fand es in Ordnung, weil ich selber auch mitfahren konnte. *Luana*

3. Tag, Mittwoch

Wie immer wurden wir um 7 Uhr 15 geweckt. Wir gingen heute in eine 5. Klasse. Zusammen machten wir einen OL. Je ein



So viel Gepäck und alles in Rucksäcken! Umsteigen in Rapperswil.

Kind aus Schwende kam zu zweien von uns. Danach gingen wir in einem Bergbach baden. *Michèle V.*

Am Nachmittag war Ebenalp angesagt. Die Köchinnen kamen ebenfalls mit. Nach einer halben Stunde Marsch, waren wir bei der Seilbahn und fuhren hinauf. *Sonja*

Wir liefen zur kleinen Käserei auf der Bommenalp. Dort schauten wir uns die Käseherstellung an und brätelten am Feuer unsere Würste. Abends ging es mit Fackeln runter. Wir Mädchen erzählten uns Gruselgeschichten. *Ladina*

4. Tag, Donnerstag

In Urnäsch besuchten wir das Heimatmuseum. Danach fuhren wir zurück nach

Kurze Rast auf einer Kuhweide auf dem Rückweg vom Ahorn. (Fotos: zvg)

Appenzell. Dort durften wir nach dem Lunch shoppen. Ich kaufte für meine Familie ein kleines Souvenir. Am Abend nach dem Abendessen kam eine Musikkapelle und spielte Volksmusik. Sie hatte ein Hackbrett dabei! Wir tanzten zu ihrer Musik und gingen anschliessend müde ins Bett. Es war ein toller Tag gewesen. *Sheena*

5. Tag, Freitag

Wir gingen einen steilen Berg hinauf. Ich dachte meine Beine brechen ab. Als wir endlich angekommen waren, befanden wir uns am Seealpsee. Nach der Mittagspause mussten wir um den See herumlaufen und nahmen auf der Rückreise eine andere Route. Der Rückweg war schön. Es gab auch einen Wasserfall. *Romina*

6. Tag, Samstag

Heute konnten wir ein bisschen länger schlafen als sonst. Nach dem Putzen packten wir die Kleider und Schuhe und sonstige Sachen. Es war ein Stress, das ganze Zimmer noch putzen zu müssen. Danach gingen wir mit dem Zug nach Hause. *Michèle K.*

Menschen

Ich fand, dass die Leute im Kanton Appenzell sehr sympathisch und humorvoll sind. Eigentlich netter als in Zürich. Man kann sich auf sie verlassen. *Sabrina*

Schöner wohnen...
Wir zeigen Ihnen wie!

décoration d'intérieur

by



Chester S. Mäder-Bürli

Rufen Sie uns an!

Chalenstrasse 60, 8123 Ebmatingen, Tel. 01 980 21 40,
Fax 01 980 25 69, maeder-buerli@ggaweb.ch

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Hummel Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Wollten Sie nicht
schon lange Ihren
Zwergelefanten
verkaufen?



Inserate in der
Maurmer Post
lohnern sich.

Teilzeit-Büroaushilfe

für selbständigen Kleinunternehmer gesucht.
Ich suche eine qualifizierte Büroaushilfe im
Raum Ebmingen/Binz. Vorwiegend Aufga-
ben am PC, Erfassungen, auch Buchhaltung.
Pensum/Arbeitszeit nach Vereinbarung (etwa
30 Stunden pro Monat). Sie haben einen KV-
Abschluss, sehr gute Excel-Kenntnisse, eine
rasche Auffassungsgabe und eine selbständige
Arbeitsweise. Vorzugsweise Bewerber/in aus
dem örtlichen Nahumfeld.
Bitte eine kurze E-Mail-Textbewerbung an
buero-0509@gmx.ch

Zu kaufen gesucht

Familie mit zwei Kindern sucht in Maur ein
älteres Haus mit Umschwung oder ca. 700 m²
Bauland, sonnig, ruhig, mit Weit- bzw. Seesicht.
Offerten bitte an Telefon 044 422 60 20.

In **Forch/Scheuren** zu vermieten
per 1. November

4½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1630.- alles inklusive
hell, im Grünen gelegen, zwei Minuten von der
Forchbahnstation, Telefon 079 271 17 84.

Institute of Science, Art & Movement
Women's Mental & Physical Health

i-sam.ch

- **Neu** ab 24. Okt. 2005: **YoPilates**
- Fortlaufende Kurse: Power-Yoga, BBP,
Back-Gym, Bodyforming usw.

- **Neu:** Verhaltenswissenschaftler ETH
erteilt individuelle Lern-Motivations-
kurse für Jugendliche & Lernende.

- Sport & Anti-Stress-Schmerz **Massagen**
Radu's Massage Kurier 079/401 89 90

- Unser einmaliger Begegnungsort kann für Seminare und
Workshops gemietet werden.

i-sam, Buchzelgstr. 114, 8053 ZH-Witikon
Info: Lucia Ballerini www.i-sam.ch
Tel: 044 / 401'22'92 forme@i-sam.ch



Ups, Brot vergässe?

Take-away, offenfrisch: Brot,
Gipfeli, Semmeli oder Snacks
wie Schnitzelbrot, Sandwiches,
Swiss-Master-Burger u.v.m.
Bei telefonischer Bestellung
keine Wartezeit, ansonsten
etwa 10 Minuten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 7 bis 0.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 11 Uhr
Sonntags geschlossen

Zürichstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 69 80
Hedy und Maria Forrer

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Kurs Nr. 5: Malen mit Wasserfarben (Acryl, Aquarell, Tempera und Tusche) «Die Farben mit dem Element Wasser lassen unbegrenzten Möglichkeiten der Fantasie freien Lauf».

Kursleiter: R. Arandia, Kursdaten: Donnerstag, 27. Okt., 3., 10., 17., 24. Nov., Kurszeit: 20 bis 21.30 Uhr, Kursort: Burgscheune Maur, Kurskosten: Fr. 80.– (zusätzlich Material).

Kurs Nr. 7: Weihnachtswerken – Löten mit Weissblech – Gestalten von individuellen Weihnachtsdekorationen, Geschenken, Magnettafeln usw.

Kursleiterin: Verena Senn, Kursdaten: Samstag, 29. Okt., 5., 12., 19. Nov., Kurszeit: 9 bis 12 Uhr, Kursort: Hubrain-scheune Maur, Kurskosten: Fr. 155.– (zusätzlich Material).

Kurs Nr. 8: Weinkurs – Einführung in die wunderbare Welt des Weines.

Kursleiter: I. Petkoglou, Kursdaten: Mittwoch, 9., 16., 23. Nov.; Kurszeit: 19 bis 21 Uhr; Kursort: Getränkehandel Schatt, Maur; Kurskosten: Fr. 70.– (zusätzlich evtl. Kursunterlagen und Degustationsweine).

Anmeldungen nimmt Rita Marti unter Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail unter r.marti@ggaweb.ch ab sofort gerne entgegen.

*Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer*

Natur- und Vogelschutzverein Maur

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur führt diesen Herbst keine eigene Pilzexkursion durch.

Damit alle interessierten «Pilzler» trotzdem auf ihre Rechnung kommen, geben wir nachfolgend gerne die Details der vom Naturschutzverein Dübendorf durchgeführten Exkursion bekannt:

**Pilzexkursion in Gockhausen-Geeren
Samstag, 24. September**

Die Exkursion wird zu Fuss durchgeführt und dauert etwa drei Stunden. Mitzubringen sind Getränke und eine Mittagsverpflegung fürs abschliessende Picknick bei der gedeckten Feuerstelle am alten Geerenweg (zwischen Geeren und Dübendorf). Pilzliebhaber und -liebhaberinnen nehmen am besten einen kleinen Behälter fürs Pilzesammeln mit. Nach Prüfung der gesammelten Pilze können diese zu Hause zubereitet und aufgetischt werden.

Treffpunkt ist um ca. 9 Uhr an der Bushaltestelle Gockhausen (Bus 751).

Leitung: Katharina Kunz, Leiterin der Pilzkontrolle Dübendorf.

Bemerkungen: Kontaktperson ist Hansruedi Schwarzenbach, Claridenstrasse 13, 8600 Dübendorf, Telefon 044 820 04 14. Keine Anmeldung, kein Kostenbeitrag. Veranstalter: NV Dübendorf.

Busverbindungen

Bus 747: Binz bzw. Ebmingen ab 7.42 Uhr bzw. 7.45 Uhr; Maur-Dorf an 7.50 Uhr.

Bus 743: Maur-Dorf ab 8.02 Uhr; Dübendorf, Sonntal an 8.17 Uhr.

Bus 751: Dübendorf, Sonntal ab 8.36 Uhr; Gockhausen an 8.40 Uhr.

*Für den NVV Maur
Rosette Chaudhuri-Locher*

Halbtagswanderung von Dachsen nach Rheinau

Dienstag, 27. September

Der Wanderweg verläuft längs des Rheins, an der bewaldeten Böschung, im stetigen Auf und Ab. Teilweise ist der Weg schmal, so dass Trittsicherheit erforderlich ist. Nach zwei Stunden werden wir Rheinau erreichen und können uns vor der Heimreise im Café Rhyblick stärken.

Fahrplan

Ebmingen	ab 11.27 Uhr (747)
Binz	ab 11.30 Uhr
Forch	ab 11.47 Uhr (S18)
Maur-Dorf	ab 12.02 Uhr (743)
Stadelhofen	ab 12.21 Uhr (S12)
Stettbach	ab 12.26 Uhr
Dachsen	an 13.06 Uhr

Heimfahrt

Rheinau	ab 16.42 Uhr
Stadelhofen	an 17.38 Uhr
Wir lösen den Neunuhrpass.	

Ich freue mich, viele an dieser schönen Wanderung im Weinland begrüßen zu dürfen. Für Infos: Telefon 044 980 53 84.

*Für die Halbtagswandergruppe
Wanderleiter Max Meier*

Orientierungswanderung für Senioren im Fällander Müliholz

Montag, 26. September, 14 Uhr

Unsere erste Orientierungswanderung im Maurholz hatte erfreulichen Anklang gefunden. Mit der zweiten Wanderung möchten wir das Gelernte vertiefen und weitere Orientierungsmöglichkeiten aufzeigen. Dabei werden wir uns mit dem Kompass und seiner Anwendung vertraut machen. Eine kleine Waldwiese bietet sich

da geradezu an. Im Weiteren werden wir unsere Sinne schärfen durch Beobachtungen und dieses Mal im Besonderen verschiedene Gerüche wahrnehmen und identifizieren.

Angesprochen sind alle Seniorinnen und Senioren, die sich sportlich betätigen wollen und unsere schöne Gegend mit offenen Sinnen erleben möchten. Zwei OL-Seniorenwanderleiter werden die kleinen Gruppen leiten. Wir nehmen es gemütlich, konsultieren unsere OL-Wanderkarten und bleiben meist auf guten Wegen.

Besammlung ist am Montag, 26. September, um 14 Uhr beim Parkplatz der Migros in Ebmingen.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, lange Hosen, eventuell Regenschutz, wenn vorhanden bitte einen Kompass mitnehmen. Durchführung bei jeder Witterung. Kosten Fr. 8.– für OL-Karten und andere Kosten. Versicherung ist Sache des Teilnehmenden. Dauer ca. 3 Stunden, Anmeldungen bis Samstag, 24. September, 18 Uhr unter Telefon 044 980 11 74.

*Die OL-Wanderleiter
Oskar Bachmann und Heini Kaufmann*

Feldschützenverein Maur

Der Feldschützenverein Maur lädt auch dieses Jahr zum traditionellen Endschiessen ein. Wie bisher üblich geht es um einen Sektionswettkampf unter den Ortsvereinen; Einzelstichen mit Auszeichnungen und Naturalgaben sowie fröhliches Beisammensein in der gemütlichen Schützenstube.

**Sonntag, 25. September,
10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr**

Es besteht die Möglichkeit für Mittagessen in der Schützenstube zu Fr. 15.– (Anmeldung am Buffet in der Schützenstube bis 11 Uhr).

Standblattaussgabe nur bis 30 Minuten vor Schiessende.

Absenden und Preisverteilung:

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr im Polterkeller Looren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Für den Feldschützenverein Maur
Helen Aeberhard*

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

Auch auf Funafuti unter

www.maurmerpost.ch



Rössli ohne Metzgete wäre
wie Zumikon ohne Chilbi.

Die traditionelle und feine Chilbi-Metzgete vom 23. bis 25. September 2005
Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 11 Uhr, Sonntag von 11 bis 20 Uhr

Gasthof  Rössli

Hans und Bea Büchi-de Lafontaine
8126 Zumikon · Dorfstrasse 60 · Telefon 044 918 01 10

O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 07 06
E-Mail: o.g.technik@befree.ch
Inhaber: Philip Oberhänsli

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Tennis auch im Winter? Kein Problem...



auf Sandplätzen in der Traglufthalle des
TC Maur (zwischen Aesch und Ebmingen)

Buchen Sie jetzt Ihre Fixstunde(n)
vom 9. Oktober 2005 bis 1. April 2006.

Elisabeth Wirth · Wintertennis TC Maur
Telefon 044 980 22 81 oder elisabeth.wirth@tcmaur.ch

Neu im Sortiment:

Bellini

Cocktail di Venezia

Pfirsich, Erdbeer, Mandarine
Fr. 13.50 / 75cl



Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur
Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12
www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch
www.getranke-shop.ch

NEU IN MAUR!

RICHARD NEVILLE
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.) mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse – Business Englisch – Cambridge Prüfungen
- Spezialpreise für Senioren/innen ab 55

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch oder 043 495 6153

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

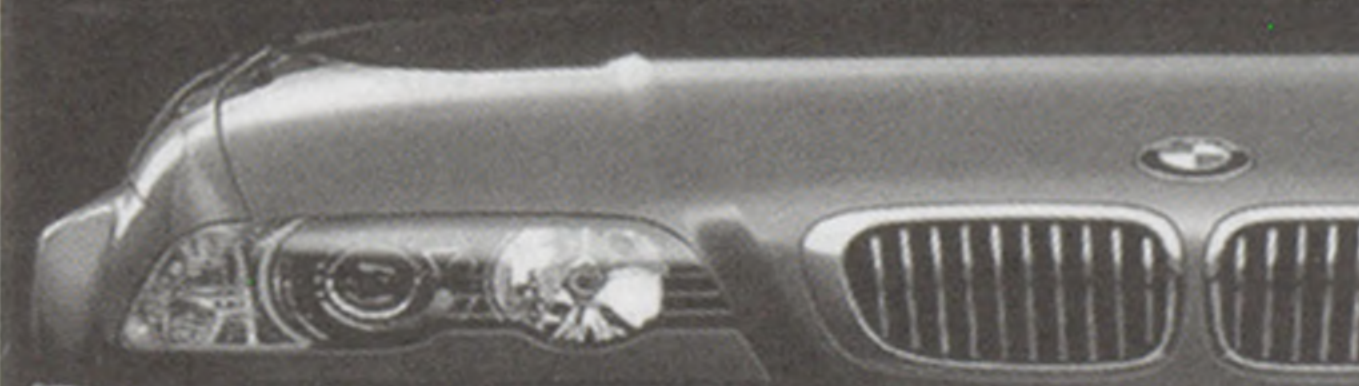
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Infos

Offizieller Empfang der Feldschützen

Der Feldschützenverein Maur und der Schiessverein Binz-Ebmatingen haben erfolgreich am diesjährigen Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld teilgenommen.

Wir möchten den Schützinnen und Schützen einen würdigen Empfang bereiten und laden alle Vereine und die Bevölkerung herzlich ein, am Sonntag, 25. September, um 19.30 Uhr auf den Platz beim Restaurant Dörfli in Maur zu kommen.

Die Musikgesellschaft Maur wird den Anlass musikalisch umrahmen und im Anschluss an den offiziellen Empfang wird von der Gemeinde ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen an diesem Sonntagabend persönlich willkommen heissen dürfen.

*Für den Verschönerungsverein Maur
Susanne Gribi Graf*

Aeschmer Herbstmärt mit Moschtete

Am 1. Oktober von 11 bis 15 Uhr

Endlich ist es wieder einmal soweit: Wir laden Sie alle, Gross und Klein, an unseren Aeschmer Märt mit Moschtete ein. Viele interessante Angebote warten auf Sie: Bienenhonig aus der Gemeinde, frisches Brot, Gemüse und Früchte eines hiesigen Bauern. Ausserdem gibt es Ketten aus Halbedelsteinen, Blumensträusse und Stauden, philippinische Köstlichkeiten und noch einiges mehr.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Den frisch gepressten Most ab Presse können Sie gleich in den von Ihnen mitgebrachten Flaschen kaufen und dann probieren. Gegen Durst und Hunger gibt es Kaffee und Kuchen, eine Bar mit verschiedenen Getränken (geöffnet bis 17 Uhr) und Feines vom Grill.

Zudem ist die Schatzkammer von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet, und es gibt Büchsen-schiessen und Päcklifischen für die Kleinen. Die Kinder können sich ebenfalls am Marktgeschehen beteiligen, denn es gibt einen Kinderflohmarkt.

Also nichts wie hin und leere Flaschen nicht vergessen! Wie freuen uns über jeden Besuch.

*Für die Most- und Märtgruppe
Katharina Hess*

Logo gesucht!

Wir, die JublaMinis Maur, sind auf der Suche nach einem Logo für unsere Gruppe. Hast du eine Idee? Dann mach mit bei unserem Wettbewerb!

Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und es gibt einen tollen Preis zu gewinnen. Du kannst wählen zwischen einem Rodelplausch für vier Personen und einer Jahreskarte für vier Personen ins Abenteuerland Walterzoo.

Nimm deinen Bleistift oder setz dich an deinen Computer und los gehts!

Schicke deinen Entwurf bis am 30. September per Post an Nika Lütolf, Schönbodenstrasse 49, 8640 Rapperswil oder per Mail an minis@ggaweb.ch.

Es gibt nur zwei Bedingungen: Das Logo muss den Namen JublaMinis Maur enthalten und das Ganze muss in Schwarzweiss oder Graustufen sein. Das wäre es auch schon. Nun kannst du loslegen!

Wir freuen uns auf viele, kreative Logos. Es sind mehrere Vorschläge pro Person möglich.

Aus allen Einsendungen wird von der Jury ein Logo ausgesucht. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Mitglieder der Jury (Bianca, Nika, Simone und Sylvia) sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Für die JublaMinis Maur, Nika Lütolf

FC-Maur-Corner

Resultate der letzten Spiele

Maur 1 – Oetwil/Geroldswil	0:5
Egg – DFC Südost Zürich	0:0
Maur B – Männedorf/Oetwil	2:3
Maur C – Herrliberg	2:4
Fällanden – Maur Eb	1:15
Maur Ec – Schwamendingen	8:7
Maur Db – Egg	4:1

Meisterschaftsspiele,

Samstag, 24. September

10 Uhr	Oerlikon/Polizei – Maur Ec
12 Uhr	Maur Db – Uster
12 Uhr	Maur Ea – Stäfa
13 Uhr	Stäfa – DFC Südost Zürich
13.30 Uhr	Maur C – Gossau
13.30 Uhr	Zollikon – Maur Da
15.30 Uhr	Maur B – Meilen

Meisterschaftsspiel,

Sonntag, 25. September

11 Uhr	Maur 1 – Oberwinterthur
--------	-------------------------

Meisterschaftsspiele,

Mittwoch, 28. September

18.30 Uhr	Maur Da – Volketswil
18.30 Uhr	Maur Eb – Team Fehraltorf
18.30 Uhr	ITW Hardhof – Maur Ec
19.30 Uhr	Stäfa – Maur B

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr auf dem Hauptplatz Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Was läuft anderswo?

Brückenschlag

Skulpturenausstellung

red. Unter dem etwas martialischen Titel «Brückenschlag» haben Sie bis zum 30. November die Gelegenheit, Skulpturen des Maurmers Jan Dudesek, an einer Skulpturenachse, auf dem parkähnlichen Autobahndeckelareal der Verkehrsachse in Opfikon/Glattbrugg, zu begegnen.

Eislaufen macht Spass – komm probiers mal

Kinderkurs für alle

Der Eislaufclub Küsnacht organisiert auch dieses Jahr wieder den beliebten Kinder-eislaufkurs während der zweiten Herbstferienwoche. Auf spielerische Weise und unter fachkundiger Anleitung lernen die Kinder die Grundlagen des Eiskunstlaufens. Auch Anfänger, welche die ersten Schritte wagen, sind herzlich willkommen (beschränkte Teilnehmerzahl).

Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober

Kurszeit: 16.45 bis 17.30 Uhr

Kursart: Gruppenlektion à 45 Minuten

Ort: KEK-Eishalle (eventuell Aussenfeld bei guter Witterung)

Kosten: Fr. 60.–

Telefonische Anmeldungen und zusätzliche Auskünfte unter Telefon 044 911 02 97 oder 079 355 38 28 (Frau Wunderlin).

*Für den Eislaufclub Küsnacht
M. Lehner*

Wir gratulieren

Am 20. September konnte Robert Gremaud-Berger an der Lebernstrasse 2b in Ebmingen seinen 90. Geburtstag feiern. Das Ehepaar übersiedelte im Jahr 1979 von Witikon in unsere Gemeinde, wo es ihm sehr gut gefällt. Der rüstige Jubilar unternimmt, wenn möglich, jeden Tag seinen geliebten Spaziergang. Wir gratulieren Robert Gremaud-Berger herzlich zu seinem hohen Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Anzeige

Linoleum

Platten im Clicksystem

*maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51*

Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz
Ph. Woerlen, 8122 Binz
Telefon 044 980 68 11

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, **25. September**, 10 Uhr.
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.–/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

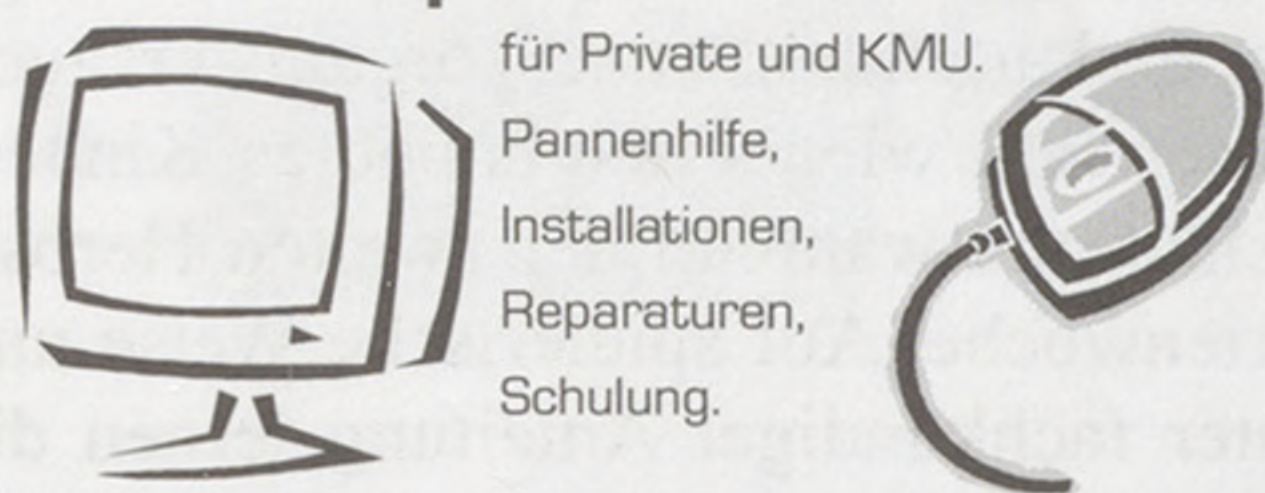
In 8122 Binz (Gemeinde Maur)
sehr grosses

5½-Zimmer-Reihen-EFH (170 m²)

moderne Küche, zwei Nasszellen,
60 m² Nebenräume. Miete Fr. 2580.– inkl.
Telefon 079 403 37 88

Computerhilfe

für Private und KMU.



Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

PC & Notebook nach Mass

(Einzelanfertigung).

Papier, CD- und DVD Rohlinge etc. ab Lager.

CD/ DVD bedrucken,

Kopierservice Musik, Video (VHS, Video8 etc.).

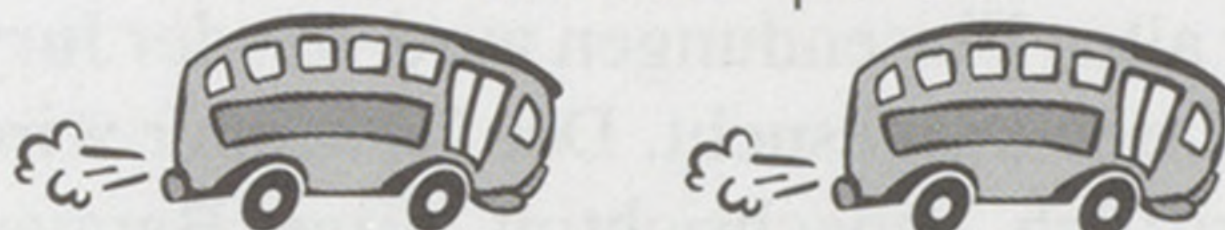
EG - Soft Computerservice

Im Brünneli 15 8127 Forch Tel.: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.– pro Person

Minimum Fr. 40.– pro Fahrt



inkl. Kindersitze, ein Gepäckstück pro Person
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon
Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service

Buchungstelefon/SMS 079 401 20 51

Fax 044 350 20 39

E-Mail: swissairporttransfer@yahoo.de

PW Limousinen Minibus Reisecar

diskret pünktlich freundlich Fixpreise

Zu vermieten in **Scheuren-Forch**
Lagerraum, 130 m²

4 Meter hoch und kleines Büro.
Ebenerdig mit grossem Tor und Parkplatz.
Ab November 2005 oder nach Vereinbarung.
Auskunft unter 044 887 62 02.

PRESTIGE

An der Stuhlenstrasse in Ebmingen
per 1. Oktober zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung, 2. OG**, mit Bus ab Klusplatz ca. 15 Minuten. Abgeschlossene Küche mit GS, Bad/WC und separates WC, Wohnen und Essen Parkett, Wandschränke, Balkon, Keller. Mietzins inkl. NK Fr. 1614.–, Garage zu Fr. 125.– vorhanden. Telefon 044 316 15 15, www.prestige.ch



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Forch – Guldenenhöhe
endlich wieder einmal ein
durchdachtes Projekt!

Überzeugen Sie sich selbst von unseren
6-Zimmer-Einfamilienhäusern
(ab 223 m² NWF), mit vier Nasszellen,
zwei Garagenparkplätzen usw. und
helfen Sie mit bei der Innenausbau-
gestaltung. Bezug: 2. Quartal 2006

VP CHF 1,35 Mio. – CHF 1,5 Mio.

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044 395 40 00 • FAX 044 395 40 04
WWW.VFPAG.CH • E-MAIL: INFO@VFPAG.CH

Dörfli

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

's Dörfli, de Puls vo Muur, die gute Küche in Ihrer
Region, das ganze Jahr geöffnet!

Wild auf Wild?

Die Bündner Hirsche und die Maurer Rehe sind
eingetroffen.

Geniessen Sie unsere feinen Wildgerichte, wie
Pfeffer, Rehschnitzel und -rücken
oder vielleicht ein Hirschstroganoff?

Genügend Gratisparkplätze stehen zur Verfügung

Schöne Gartenwirtschaft für 150 Personen

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.
Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 044 980 19 85

Jetzt besonders aktuell

Bäume, Sträucher
und Hecken
zurückschneiden



Wenn Sie einen gepflegten Garten wollen,
ist jetzt die richtige Zeit
für den Strauchrückschnitt
und diversen Gartenunterhalt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte und
Terminabsprachen steht Ihnen
Peter Gätzi unter den Nummern
044 980 19 85 oder 079 669 19 85
gerne zur Verfügung.

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Jeden Sonntag
von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Forch-Scheuren



15 % Zusatz-
rabatt auf
Winterreifen bis
Ende September

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00
pneuinfo@zweiweb.ch
www.zweiweb.ch

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Äpfel und Birnen

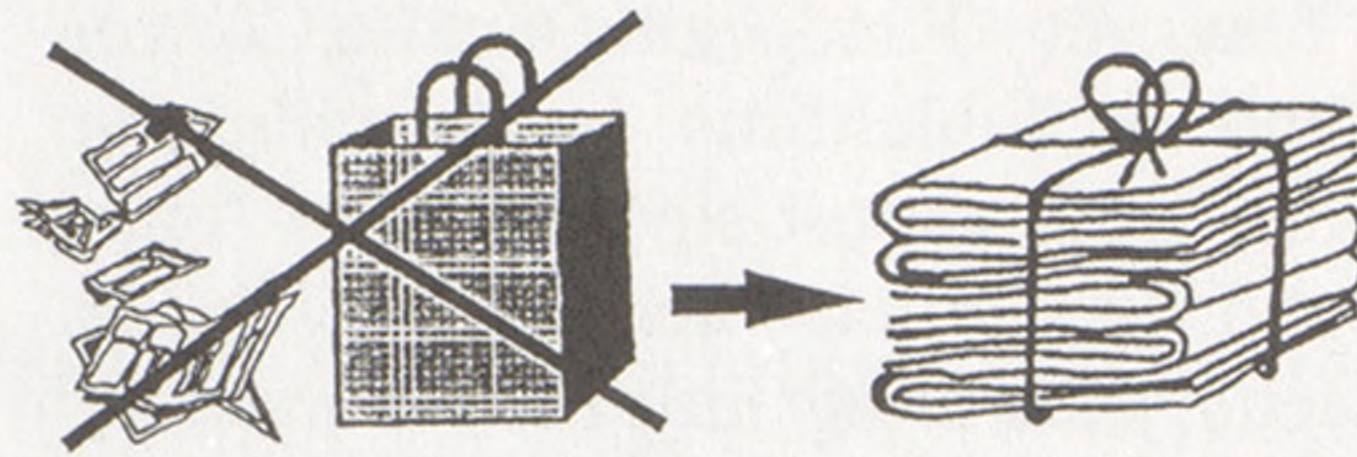
Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Papiersammlung

Wann? / Wo?

Samstag, 24. September



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrechtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrechtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Bruno Puricelli, Telefon 079 401 38 37, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 24. September, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Leserbriefe

Taschenlampen sind gefragt!

Der Gegensatz könnte nicht grösser sein: Einerseits die nachts taghell beleuchtete Aeschstrasse, andererseits die völlig im Dunkeln liegende Passage von der Station Scheuren zum völlig überrienen Kreisel hinunter, keinerlei Beleuchtung! Spätheimkehrer stolpern durch die Baustelle. Kurz gesagt: ein 100%-Werkmangel. Die Gemeinde kann haftbar gemacht werden, sollte sich deswegen ein Unfall ereignen. Wann wird hier Abhilfe geschaffen?

W. Gabriel-Holenstein, Aesch-Forch

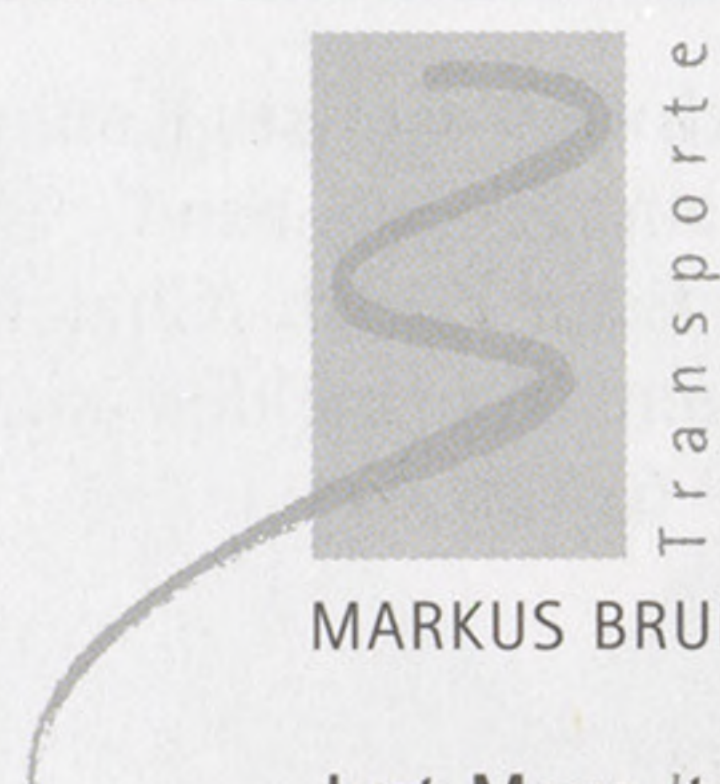
Dieser Ausflug war der beste, den wir seit einiger Zeit und diversen Seniorenausflügen (Senioren Maur, Bergfrauen Maur, KV-Zürich) mitmachen durften. Die Idee mit den Rhein-Salinen war hervorragend und erstaunlich interessant und informativ. Hätten wir nie gedacht, dass so etwas Banales wie Salz, ein so grosses Thema sein könnte. Giacomo Nett, herzlichen Dank für die Organisation. Auch das Essen war super, aber ein wenig mächtig (zu generös gedacht für einige, nicht für alle). Waldshut hat sich sehr gemacht, seit wir das letzte Mal dort waren: Neue Brunnen, das Bächli mitten drin, kein Verkehr und all die vielen «Kaffee und Kuchen»- oder Eisdien-Terrassen! Auch die Chauffeure, Herr Schweizer mit seinem 4-Sterne-Frohlich-Bus und Herr Maurer, unser aller alter Freund mit seinem Heiniger-Bus,

waren super. Ein rundum sehr schöner Seniorentag! Wir danken allen Beteiligten, und vor allem unsern Begleiterinnen Maria Gamal und Marianne König und wünschen uns bei der Seniorenkommission weitere solch interessante Themen-

reisen. Die ausführlich beschriebene Krankenschwester samt ihrem Erste-Hilfe-Rucksack kam – glücklicherweise – nicht zum Einsatz.

*Hans P. Dunkel und
Sonja Rüeger-Verde, Binz*

Anzeigen



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG

Küsnachterstrasse 28

CH-8126 Zumikon

Phone: +41 44 918 30 50

Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch

http://JustMoveit.ch



holistikum
Ganzheitliches Gesundheitszentrum

Informationsabend über Dr. Schüsslersalze

Was können Schüsslersalze, wie wirken sie, wie setzen Sie diese ein?

Das erfahren Sie von Kathrin Täscher
am 29. September 2005
von 20:00 bis 21:30 Uhr

Holistikum, Geissacher 8 in Zumikon
Bitte melden Sie sich an Telefon 043 288 10 00
(Unkostenbeitrag SFr 25.-)

«Warum nicht Schätti?»

Alles drin!

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren!

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. September

17 Uhr, Taufe von Ainhoa Carolina
Flury, Ebmingen
18.30 Uhr, Vorabendgottesdienst zum
Franziskusfest, Zollingerheim

Sonntag, 25. September

10 Uhr, Eucharistiefeier zum Franzis-
kusfest, Kirche St. Franziskus; Kinder-
gottesdienst.

Anschliessend Apéro und Teilete

Kollekte: *Fundación Doctora Clown,*
Bogotá

Franziskus heute. Damit laden wir
Klein und Gross unserer Pfarrefamilie
ein zum Fest unseres Kirchenpatrons.
Es wirken mit: Der Franziskuschor, ein
Team von «Fundación Doctora Clown»
und die JublaMinis. Im Anschluss an
den Gottesdienst sind alle zum Apéro
und zur «Teilete» herzlich eingeladen.
Jede/jeder bringt bitte etwas für das ge-
meinsame Buffet mit. Getränke werden
von der Pfarrei zur Verfügung gestellt.
Spezielles Kinderprogramm mit einem
echten «Spitalclown» und seinen
Assistenten.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 26. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 28. September

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 29. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 30. September:

Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 24. September,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Wir suchen einen zuverlässigen Mann,
der den Winterdienst in unserer Überbau-
ung (16 Häuser) übernimmt. Bitte melden
Sie sich unter Telefon 044 980 61 57.

Encaustic-Painting/Wachsmalerei, faszinierende Malerei mit Wachs u. Maleisen.
Keine Vorkenntnisse nötig, kleine Grup-
pen in Ebmingen. Info bei U. Simmen,
Telefon 043 495 61 61, 079 310 50 54.

Keine Wohnungs- und Liegenschaftsinserate mehr im Märtegge

Als der «Märtegge» 1995 als Dienst-
leistung für die Leserschaft eingeführt
wurde, war diese – übrigens keineswegs
kostendeckende Rubrik (Fr. 10.–) – für
private Kleininserate reserviert und auf
fünf Zeilen pro Inserat beschränkt. Ideal
also für jemanden, der sein altes Klavier
verkaufen will, sein Velo nicht mehr
braucht oder eine Person sucht, die den
Rasen mäht oder den Hund ausführt.
In letzter Zeit wurde diese Rubrik jedoch
immer mehr für kommerzielle Inserate
genutzt. Kleinunternehmer, wie Schrei-
ner, Gymnastikstudios oder Liegen-
schaftenverwaltungen hatten diese für
sie günstige Reklameplattform entdeckt.
Oftmals wurde gerade hier die Zeilen-
vorgabe überschritten.

Suche Job, z. B. Kinder hüten, Spazieren
mit Betagten oder behinderten Menschen,
Hilfe im Restaurant oder Altersheim, An-
gebote unter Telefon 076 325 27 28.

Gefunden

**Wer vermisst ein schwarz-weisses Kanin-
chen?** Gefunden am Freitagabend, 16.
September, an der Ecke Zürich-/Chalen-
strasse in Ebmingen. Bitte melden unter
Telefon 044 980 29 67 (abends).

Bisher haben wir die ganze Angelegen-
heit sehr tolerant behandelt. Infolge von
Reklamationen und weil Wohnungen
und Liegenschaften nicht in die Rubrik
«Märtegge» gehören, haben wir be-
schlossen, dass im «Märtegge» **ab sofort
keine** Wohnungs- und Häuserverkaufs-
oder Mietinserate mehr abgedruckt wer-
den.

Diese Publikationen können aber wie
bisher in der *Maurmer Post* als normales
Inserat veröffentlicht werden.

Das kleinste Inserat (57 mm breit und
30 mm hoch) bieten wir für Fr. 39.– an,
das ist immer noch eine sehr günstige
Variante.

Die Redaktion

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Was brauchst du?

Was brauchst du? einen Baum ein Haus zu / ermessen wie gross wie klein das Leben als Mensch / wie gross wie klein wenn du aufblickst zur Krone / dich verlierst in grüner üppiger Schönheit / wie gross wie klein bedenkst du wie kurz / dein Leben vergleichst du es mit dem Leben der Bäume / du brauchst einen Baum du brauchst ein Haus / keines für dich allein nur einen Winkel ein Dach / zu sitzen zu denken zu schlafen zu träumen / zu schreiben zu schweigen zu sehen den Freund / die Gestirne das Gras die Blume den Himmel.

Friederike Mayröck

Zugefallen

ist mir dieses Gedicht in diesen Tagen von einer Freundin, die ich lange nicht mehr gesehen habe. Ein Gedicht zum Erntedank. Erntedank heisst innehalten und sehen, was an Gutem geworden ist in einem Jahr. Sich nicht vom Negativen hypnotisieren lassen, sondern immer wieder sehen, was möglich war, was möglich ist und was möglich werden kann. Das ist eine Kunst des Lebens, in der ich mich immer wieder üben möchte. Der Gottesdienst zum Erntedank hilft dabei. Das Gleichnis vom Sämann lenkt den Blick weg von den Misserfolgen und dem Scheitern zum Gelingen. Auch wenn es Samenkörner gibt, die von den Vögeln weggepickt wurden, auch wenn es solche gab, die schnell aufschossen und noch schneller wieder verdorrt, auch wenn es solche gab, die von den Dornen erstickt wurden, noch viel mehr konnten keimen und gedeihen, konnten Frucht bringen, dreissigfältig, sechzigfältig, hundertfältig. Das Gleichnis ist kein landwirtschaftlicher Bericht, sondern ein Bild und eine Hoffnung für uns Menschen.

Einblick in die Landwirtschaft heute

Einen wirklich landwirtschaftlichen Bericht wird es allerdings im Erntedankgottesdienst auch noch zu hören geben. Es ist zur schönen Tradition geworden, dass eine Bäuerin von der Forch, Elsbeth Bosshard, zum Erntedank einen Einblick in das heutige landwirtschaftliche Leben gibt. Überhaupt engagieren sich die Bäuerinnen aus der Gemeinde Maur seit Jahren beim Erntedankgottesdienst. Die Kirche wird mit Blumen, Getreide, Früchten und Gemüse geschmückt. Diese Erntegaben können im Anschluss an den Gottesdienst nach Hause genommen werden. Spenden werden ger-



Welkes Blatt. (Foto: Ulrike Schneiders)

ne entgegengenommen und gelangen vollumfänglich in die «Ländliche Familienhilfe.» Dank dieser Organisation kann Bauernfamilien, die wegen Krankheit oder Erschöpfung Unterstützung brauchen, unbürokratisch und effizient geholfen werden. Ich erinnere mich noch lebhaft daran, wie ich als Kind einer solchen «Helferin», die bei uns zu Hause eine Zeitlang den Haushalt übernommen hat, am Rockzipfel hing und sie heiss und innig geliebt habe.

Zum Erntedank gehört wie schon in manchen Jahren auch der Männerchor Maur, der unter der Leitung von Dario Viri Lieder des Dankens und Lobens singen wird.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienste

■ Sonntag, 25. September, Erntedank
10 Uhr, Kirche Maur

Aussaat des Himmels (Mk 4, 1–9)

Gottesdienst zum Erntedank, Taufe
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Landwirtschaftlicher Bericht von Elsbeth Bosshard
Mitwirkung des Männerchors Maur
Dirigent: Dario Viri

Anschliessend Apéro und Entgelt der Erntegaben zugunsten der Ländlichen Familienhilfe

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

«Uufbruch» (2. Moses, 3)

Pfarrerinnen Pascale Rondez
Mitwirkung der Konfirmanden und Konfirmandinnen von der Forch
Elisabeth Egli, Flöte; Volker König, Klavier
Chilekafi

Kollekten: Ländliche Familienhilfe

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 23. September

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch

Kolibri

■ Samstag, 24. September

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar

■ Dienstag, 27. September

über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch

Dominotreff

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Kolibri

■ Donnerstag, 29. September

Vogel-Haus, Zürichstrasse 234, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

25. September bis 1. Oktober
Pfarrer René Perrot

■ Heute Freitag, 23. September

20.30 Uhr, Kirche Maur

Herbstweh und Herbstleuchten

Musikalische Meditation
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Lesung
Bettina Hofstetter, Flöte; Philip Urner, Oboe;
René Vogelbacher, Klarinette

Brot und Rosen

■ Mittwoch, 28. September

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



«Abakus»
Beni Bosshard (18)
Scheuren

Du hast die Aktion 72 Stunden für die Pfadi Muur organisiert. Hast du schon mal eine ähnlich grosse Veranstaltung inszeniert? Ja, wir führen mehrmals jährlich grosse Lager durch, für die ich verantwortlich bin. Als nächstes steht z. B. die OP (Oberpfadiprüfung) an. Wir fahren eine Woche nach Nesslau, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehrere Prüfungen absolvieren, um schliesslich Leiter werden zu können. Zudem stehen auch kleinere Events wie der Nachtmarsch und der Chlauscup auf dem Programm.

Wie lange bist du schon bei den Pfadis und welche Stellung hast du? Schon seit der 2. Klasse bin ich dabei. Im Laufe der letzten 10 Jahre bin ich bis zum Stufenleiter aufgestiegen. Es macht mir Spass, jeden Mittwoch am Höck mit den Gruppenleitern die Übungen für den kommenden Samstag zu besprechen. Dabei werde ich von unseren zwei Abteilungsleitern unterstützt. Ausserdem bin ich auch für unsere Pfadizeitung *Macro Muur* verantwortlich, die jährlich einmal erscheint.

Du hast gerade die Matura gemacht? Ja, am MNG-Rämibühl in Zürich. Während der letzten Monate war sehr viel los: Maturitätsprüfung, Planung des Sommerlagers, Segelregattatraining und natürlich die Aktion 72 Stunden. Glücklicherweise sind die vergangenen zwei Jahre an der Schule für mich relativ entspannt gelaufen, so dass ich trotz des vollen Programms nie wirklich im Stress war.

Was hast du nach der Matura vor? Erst einmal eine Woche Urlaub auf Mallorca geniessen. Fast die ganze Klasse fährt mit, und wir wollen unseren Abschluss gebührend feiern. Danach habe ich noch knapp drei Wochen zum Verschnaufen und beginne dann mit dem Jus-Studium.

Bleibt bei den vielen Pfadiaktivitäten noch Zeit für anderes? Ja, ich bin begeisterter Segler, vorzugsweise auf dem Zürich-, Thuner- und Greifensee. Ausserdem unternehme ich gern etwas mit Kollegen: häufig sind wir am Biken, Snowboarden oder geniessen einfach das Nichtstun.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 23. September
Konzert «Jetzt schlägt 13», Orchester Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Samstag, 24. September
Bring- und Holtag sowie Sonderabfallsammlung, Schulhausanlage Looren, 8.30 bis 12 Uhr.

Pilzexkursion in Gockhausen-Geeren, Treffpunkt: 9 Uhr, Haltestelle des Busses 751 in Gockhausen, Natur- und Vogelschutzverein Maur.

Seifenkistenrennen-Training am Wassberg ab 14 Uhr, Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Schülerkonzert der Musikschule Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

Szenische Lesung «Die verlässlichste meiner Freuden» mit Hanny Fries und Ludwig Hohl, 19.30 Uhr, Mühle Maur, Türöffnung und Bar ab 18.30 Uhr, Kulturkommission Maur.

■ Sonntag, 25. September
Seifenkistenrennen am Wassberg ab 9 Uhr, Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Endschiessen der Feldschützen Maur, Schützenhaus Maur, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Konzert «Jetzt schlägt 13», Orchester Maur, Loorensaal, 17 Uhr.

Offizieller Empfang der Feldschützen mit der Musikgesellschaft Maur, 19.30 Uhr, vor dem Restaurant Dörfli in Maur, Verschönerungsverein.

■ Montag, 26. September
Orientierungswanderung für Senioren im Fällander Müliholz, Besammlung: Parkplatz Migros Ebmingen, 14 Uhr.

■ Dienstag, 27. September
TreffTisch für Arbeitsuchende, Planung einer öffentlichen Veranstaltung des TreffTisches. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.45 Uhr, Beginn 9 Uhr. Informationen: www.trefftisch.ch.

Halbtagswanderung von Dachsen nach Rheinau, Wanderleiter Max Meier.

Pro-Knirps-Spiel- und -Kafitreff, neu im Familienzentrum in Binz, 15 bis 17 Uhr, Irène Kalt, Telefon 044 980 68 86.

■ Mittwoch, 28. September
Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr mit Yumi Stäuble.

■ Freitag, 30. September
Annahme Kinderkleiderbörse Pro Knirps 17.30 bis 19 Uhr, Lotharhaus Binz. Irène Kalt, Telefon 044 980 68 86.

■ Samstag, 1. Oktober
Verkauf Kinderkleiderbörse Pro Knirps im Lotharhaus in Binz, 9 bis 12 Uhr.

Herbstmarkt mit Moschtete rund ums Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 11 bis 15 Uhr.

Vienschau, Schützenhaus Maur, Landwirtschaftskommission, 11 Uhr.

Ansicht



Der Umbau an der Schiffflände macht Fortschritte.

(Foto: kim)